



STOLZ PRÄSENTIEREN die Athleten der Lebenshilfe ihre Medaillen, die sie bei den nationalen Winterspielen der Special Olympics in Willingen erkämpft haben. Foto: pr

Medaillen für die Lebenshilfe-Sportler

Die Special Olympics fanden in Willingen statt

Willingen/Bühl/Achern (red). In der bekannten Wintersport-Gemeinde Willingen im Sauerland fanden die Nationalen Winterspiele der Organisation Special Olympics Deutschland statt. Bei diesen Spielen treten Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung an. In Willingen waren es insgesamt etwa 700 Athleten, darunter 34 Unified Partner, die in sechs Sportarten angetreten sind. Unter den Athleten waren auch in diesem Jahr wieder acht Athleten sowie fünf Begleiter der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern die in den Ski Alpin Wettbewerben im Slalom und Riesenslalom ihr Können unter Beweis gestellt haben. Tausende Zuschauer sowie 650 Schüler eines Fanprojekts haben die Athleten angefeuert. Vor den Spielen haben sich die Athleten der Lebenshilfe an heimischen Skihängen an der Schwarzwaldhochstraße vorbereitet. Professionelle Unterstützung hatte das Trainer- und Begleiterteam der Lebenshilfe dabei erneut von der skibegeisterten Familie Hörig aus Bischweier, die im Bezirk I des Skiverbandes Schwarzwald aktiv sind. Ehrenamtlich leiteten Arthur Hörig sowie Stefanie und Daniel Hörig mehrere Trainingseinheiten und begleiteten die Sportler teilweise auch bei den Wettbewerben.

Zu Beginn der Wettbewerbe wurde die Einstufung der Athleten in die Kategorien Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene überprüft. Bei der anschließenden Klassifizierung wurden sie in homogene Gruppen, anhand von Alter, Geschlecht und Leistungsvermögen ein-

geteilt. So hatte jeder die Chance auf eine Medaille. Obwohl das Fahren bei den Schneeverhältnissen nicht einfach war, hat die Gruppe der Lebenshilfe sehr gut abgeschnitten. In der Anfängergruppe durfte Nane Gießler sich über eine Goldmedaille freuen und hat einen guten vierten Platz gemacht. Die meisten badischen Sportler konnten ihr Können in der Gruppe der Mittelstufe präsentieren. Jan Gollon holte eine Goldmedaille und belegte den sechsten Platz. Sascha Denniston hatte eine Bronzemedaille erkämpft und einen

fünften Platz belegt. Mit einer Gold- und Bronzemedaille durfte Anna Mayer nach Hause fahren. Eine

Bronzemedaille und einen sechsten Platz holte Katharina Olinger. Auch Jan Weng erhielt eine Bronzemedaille und belegte einen guten vierten Platz. Bei den Fortgeschrittenen erhielt Manuel Maier aus Achern zwei Bronzemedailen. Christian Wahl belegte einen sehr guten vierten Platz. Nur Dreihundertstel fehlten ihm in einem engen Rennverlauf zur Silbermedaille. Beendet wurden die Spiele mit einer Abschlussfeier und einem grandiosen Feuerwerk. Bernhard Conrads, erster Vizepräsident von Special Olympics Deutschland, fasste abschließend zusammen: „Was wir hier erlebt haben, ist wahre Inklusion.“

Die Nationalen Sommerspiele finden vom 12. bis 18. Mai 2018 statt. Zuvor konzentrieren sich die Athleten, die in den Disziplinen Boccia, Leichtathletik und Tischtennis antreten werden, auf die baden-württembergischen Meisterschaften, die vom 16. bis 19. Mai 2017 in Offenburg ausgetragen werden.

„Was wir hier erlebt haben, ist wahre Inklusion“